

# Beilage zu Nr. 71 des Hallischen Tageblatts.

Mittwoch den 25. März 1863.

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Die Fortschaffung des vor dem **Venkert'schen** Hause, auf dem Plage neben der Königsstraße liegenden Erdhaufen, soll submissionsweise vergeben werden. Schriftliche Offerten sind bis zum 27. März Vormittag 10 Uhr in meinem Bureau, woselbst auch die Bedingungen eingesehen werden können, abzugeben.

Halle, den 23. März 1863.

Der Stadtbaumeister **G. Herschenz.**

**Auction von altem Bauholz** Untergasse Nr. 3 **Mittwoch den 25. März Nachmittag 2 Uhr.**

Eine neu-milchende Ziege mit 2 Lämmern, ist zu verkaufen  
Harzgasse Nr. 8.

Eine Matrage nebst Keilkissen und eine Bodenplane, fast neu, verkauft  
Geiststraße Nr. 57.

Eiserne Röhren, von mindestens 1 Fuß Durchmesser, kauft

**H. F. Sildebrand,** Moritzthor Nr. 5.

Bouquets, Armbänder und Ketten von Haaren, werden in kurzer Zeit billig und sauber angefertigt. Logis Gasthof zum „blauen Hecht“, Zimmer Nr. 14.

### **Kaulenberg Nr. 5**

werden Knochen, Lumpen u. alte Metalle gekauft.

Junge anständige Mädchen, welche das Weißnähen gründlich erlernen wollen, werden angenommen bei **F. Luckenburg,** Freudenplan Nr. 8.

Ein gestittetes Mädchen von auswärts, in Küche und Hausarbeit erfahren, und die gute Atteste aufweisen kann, sucht in einem anständigen Hause eine Stelle als Köchin. Zu erst. Kanzleigasse 4, 1 Tr.

Ein **wirklich ehrlicher,** auch womöglich mit guten Zeugnissen versehenen Mensch, wird als Laufbursche gesucht von

**A. Volke,** gr. Ulrichsstraße Nr. 11.

Schuhmacher, auf gute Herren- und Damen-Arbeit geübt, finden dauernde Beschäftigung  
Dachritzgasse Nr. 10.

Einen Lehrling sucht der  
Tischlermeister **Neuter,** lange Gasse Nr. 1.

Einen Lehrling sucht **Ostern**

**Aug. Koch,** Tischlermeister, Rannische Straße 5.

Ein Näh-Mädchen gesucht Domgasse Nr. 3.

Ein Paar Torfmacher sucht Strohhofspitze 25.

Ein kräftiger Bursche von außerhalb, wünscht bei einer anständigen Herrschaft als Laufbursche bald Unterkommen. Zu erfragen Jansenstraße 19.

Ein ordentliches Mädchen für alle Arbeit wird bis zum 1. April gesucht gr. Wallstraße Nr. 40.

Ein junges, ehrliches Mädchen zur Hausarbeit, am liebsten von auswärts, wird sofort oder zum 1. April gesucht  
Karzerplan Nr. 1.

Ein Mädchen einige Stunden bei ein Kind gesucht. Wo? sagt die Expedition.

Ich suche zum 1. April einen Dienst für meine Mündel, die jetzt außerhalb dient in einer Apotheke, für Küche und Hausarbeit.

Schneidermstr. **Schaarschmidt,** Brunnenplatz 1.

Ein ordentliches Mädchen wird sofort oder zum 1. April c. gesucht. Zu erfragen

Halle, Leipz. Straße 5 bei Madame **Wittmann.**

Eine Aufwart. wird sogl. gef. Markt 4, 1. Etage.

Eine Wohnung von 2-3 Stuben, 2-3 Kammern wird noch zum 1. April c. gesucht. Auskunft wird erteilt Schimmelgasse Nr. 2, 2. Tr.

Ein einzelner Herr sucht sofort oder zum 1. April eine möblierte Stube, am liebsten unweit des Marktes. Adressen bitte unter K. im Gasthof zum „goldenen Löwen“ franco niederzulegen.

Eine Bude vermietet  
Trödel Nr. 20.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör, ist in meinem Hause sofort zu vermieten

**H. Kirchner,** Zimmermeister.

Ein Logis für 36  $\mathcal{R}$ . zu vermieten und 1. April zu beziehen  
gr. Klausstraße Nr. 28.

Ein Logis von 1 Stube und 1 Kammer ist zum 1. April, sowie 1 möblierte Stube und Kammer zu vermieten  
Schmeerstraße Nr. 32.

Mein Geschäft habe ich von der Rathhausgasse Nr. 18  
von heute ab nach gr. Steinstraße Nr. 12 in den Laden verlegt.

**J. Bucky, Seidenbandhandlung.**

**E. Fleischer, neue Promenade Nr. 8,**  
empfehlte Tapeten in großer Auswahl, deutsche und französische Muster, sehr billig.  
Prachtvoll gemalte Rouleaux zu Fabrikpreisen  
**neue Promenade Nr. 8, Tapetenfabrik.**

Der Unterzeichnete, der Musik studirt, bei der Königlichen Prüfungs-Commission das Examen in der Musik, in der Theorie sowohl als auch in der Praxis gemacht, früher in Berlin als Lehrer fungirt und die Principien und die Methode des Professors Dr. Kullak zu Berlin speciell kennen gelernt hat, eröffnet nach Kullak's sehr leicht fasslichen Methode, nach welcher das Pianofortespiel sehr schnell und ganz gründlich zu erlernen ist, in seiner Elementar-Klavierschule den 1. April zwei neue Curse im Pianofortespielen, den einen für Schüler, den andern für Schülerinnen von 7 - 14 Jahren, und ist das monatliche Honorar bei wöchentlich zwei Stunden 20 Sgr., bei wöchentlich drei Stunden 1 Thlr.; auch ertheilt derselbe Einzelnen, Damen und Herren, Schülern und Schülerinnen Unterricht im Pianofortespiel sowohl als auch in der Harmonielehre (im Generalbass) und im Fantasiren, d. i.: in der Kunst extempore, aus dem Stegreif, nach Willkür und Empfindung ohne Noten regelrecht spielen zu können, was gewiss für jeden Klavierspieler von ausserordentlicher Wichtigkeit und dem grössten Interesse sein muss, und werden Anmeldungen jeden Tag von 4 - 5 Uhr — kl. Ulrichsstrasse Nr. 7, parterre — entgegen genommen.

Halle a/S., den 25. März 1863.

Treibiger.

Alle diejenigen, welche an den Nach-  
lass der verstorbenen Frau Nitterguts-  
besitzer Brumhard noch Forderungen  
haben, werden hierdurch aufgefordert  
ihre Rechnungen bis incl. 31. d. Mts. an  
den Unterzeichneten abzugeben.

Meißner, Rentier, Königsstraße 3.

**Mauersteine** } gelbe Klinker, à 13 *Rh.*  
bei J. G. Mann & S.

Schweizer Streichhölzchen, 100 Stück  
3 *S.*, bei

**A. Ritter**, Harz Nr. 35 u. Martinsgasse Nr. 8.

Schönes Pianoforte in Polifander, Me-  
tallplatte und Rollen, gute Spielart, starker Ton,  
verkauft **C. Landmann**, „Englischer Hof.“

Das bisher vom Herrn Major v. **Nochhau-**  
sen bewohnte Logis, bestehend aus 4 bis 5 Stuben,  
Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, ist von jetzt  
ab zu vermieten und den 1. Juli zu beziehen.

**F. W. Nüprecht.**

Eine gut möblirte Stube und Kammer mit Bett  
ist sogleich oder den 1. April an einen Herrn zu ver-  
mieten. Zu erfragen Steinthor Nr. 8 u. 9.

#### Leihhaus-Auction.

Der gerichtliche Verkauf der verfallenen Pfän-  
der aus den Monaten März, April, Mai, Juni,  
Juli und August 1862 findet

den 6. Mai d. J. u. folgende Tage Nach-  
mittags von 1 Uhr ab kl. Klausstraße 14  
statt. Die Erneuerung der verfallenen Pfänder ist  
nur bis den 23. April zulässig.

Halle, den 3. März 1863.

**R. Goldschmidt.**

#### Matrassen und eiserne Bettstellen

zu allen Größen und Preisen:

Matrassen mit über hundert Federn v. 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> *Rh.* an,

do. mit Rahmen von 4<sup>2</sup>/<sub>3</sub> *Rh.* an,

do. ohne Rahmen von 2 *Rh.* an

empfehlte in Auswahl

**F. Keil**, Gasthof „zum blauen Hekt.“

**Neze, Nezligen, Neßperlen** billigt,  
empfehlte **C. F. Ritter**, gr. Ulrichsstraße 42.

**Gürtel, Gürtelschlösser, Gürtelborde**  
empfehlte in größter Auswahl billig **C. F. Ritter.**

Ein 6-octaviges Mahagoni-Pianoforte für  
Anfänger ist billig zu verkaufen Schmeerstraße 5.

# Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

auf Gegenseitigkeit gegründet 1831.

Versicherungsbestand Ende 1862:

**6119 Personen, versichert mit 6,742,200 Thlr.**

Seit Bestehen der Anstalt wurden bezahlt:

für verstorbene Mitglieder . . . . . 3,047,400 *R.*  
 „ Dividende . . . . . 530,600 „

**Dividende für 1863: 27 %.**

Die obige Gesellschaft, welche in Folge der im J. 1862 erzielten günstigen Resultate bereits im nächsten Jahre eine **Erhöhung der Dividende** eintreten lassen wird und sich ebenso sehr **durch prompte Auszahlung der bei ihr versicherten Capitalien**, als **durch Billigkeit** und **durch ihre vortheilhaften, den Beitritt erleichternden** Versicherungsbedingungen empfiehlt, übernimmt Versicherungen von 100 bis 10,000 *R.*, worüber nähere Auskunft unentgeltlich erteilen

**C. F. Baentsch, Haupt-Agent, Marktplatz Nr. 6.**

Ferner die Herren Agenten:

**Max Anton, Buchhändler, große Steinstraße Nr. 8.**

**Herrn. Baentsch, Kaufmann, Steinweg Nr. 36.**

**Friedr. Troll, Kaufmann, Rannische Straße Nr. 21.**

**Carl Weißborn, Rentant, Kleinschmieden Nr. 9.**

## Geschäftsverlegung.

Mit heutigem Tage verlegte ich mein Geschäft nach gr. Ulrichsstraße 24.  
**K. Becker, Buchbinder u. Papierhändler.**

### Gut abgelagerte Cigarren,

a Mille 4—30 *R.*, 25 Stück 3—24 *Sgr.*, sowie diverse Rauch- und Schnupftaback empfiehlt zur geneigten Beachtung

**F. A. Hübner, Schmeerstraße 13.**

6 Stück beschlagene Marktlisten sind zu verkaufen  
 Leipzigerstraße 101.

Zwei einbürtige Kleiderschränke zum Auseinandernehmen stehen billig zu verk. Brunoswarte 9.

Kisten und Schachteln, von den größten bis zu den kleinsten, kleingebacktes Brennholz und Hauspähne kann man fortwährend billig kaufen bei

**Wilhelm Müller, gr. Sandberg Nr. 1.**

Tische, Stühle, 1 Firma, 2 Menagenkörbe, 1 kl. Kanonenofen mit Rohr, preiswerth zu verkaufen  
 Leipziger Straße Nr. 8.

Ein billiges Schaufenster nebst Glasscheiben, ist sofort zu verkaufen Leipziger Straße Nr. 85.

9 Hübner und 1 Habn zu verkaufen gr. Brauhausgasse Nr. 19. Auch ist daselbst ein Bett zu vermieten.

Ein kleiner Damenbund zu verkaufen  
 vor dem Geistthor Nr. 1.

Ein Haus mit 3 Stuben, 3 Kammern und Keller ist mit 600 *R.* Anzahlung zu verkaufen. Unterhändler werden verboten. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Ein Haus mit Garten und Hof ist mit wenig Anzahlung sogleich zu verkaufen.

Weingärten Nr. 26, im Hofe.

Das Haus Trödel und Harssackdecke Nr. 3 ist im Ganzen oder Einzelnen zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen; es besteht aus 3 Wohnungen, wovon eine für einen Feuerarbeiter passend. Näheres Rathhausgasse Nr. 1.

**Schweineschmalz**, fein weiß, ausgewogen und in Originalfässern billigst bei

**Ferd. Wiedero.**

**Ein 1200 □ Fuß großer, heller Keller mit bequemer Eingang im Hofe zu vermieten  
 alter Markt Nr. 7.**

**Eine große Parthie Fässer**, sich eignend zum Verpacken trockener Waaren, sowie eine nicht unbedeutende Anzahl leere Kisten verkauft

**C. G. Sondershausen.**

**Weiße und grüne Glasbrocken** kauft bei jedem Quantum zum höchsten Preise

**G. Apel, gr. Märkerstraße Nr. 22.**

**2000 *R.*, 500 *R.* und 350 *R.* auf 1. und gute Hypothek gesucht** Unterberg Nr. 23.

**Deutschbein.**



# Die Strohhut-Fabrik von **Aug. Berger,**

**Nr. 13. Brüderstraße Nr. 13,**

empfehl't ihr Strohhut-Lager und Pufffedern zur jetzigen Saison zu soliden Preisen.


## Nur Leipziger Straße Nr. 5 bei **D. Kurzweg.**

Durch neu empfangene Sendungen von **Aleiderstoffen, Shawls und Tüchern, Mantillen** und **Mäntelchen** ist mein Lager auf's Beste assortirt. Zugleich empfehle ich mein **Herren-Garderobe-Lager** von guten reellen Stoffen und solid gearbeitet, bei Versicherung der billigsten Preise.

**D. Kurzweg,** Leipziger Straße Nr. 5.

## **Reinhold Seering** aus **Finstervalde**

empfehl't sich zum bevorstehenden Jahrmarkt mit einer Auswahl gepolsterter Sophas mit geschmackvollen Ueberzügen, sowie auch geschmackvolle Sophas in Nußbaum, Kirschbaum und Birken zu sehr billigen Preisen.

 **Stand am Markte.**

## **G. Banse,**

Lederwaaren-Fabrikant aus Berlin,

empfehl't dem geehrten Publikum sein eigenes Fabrikat seiner Lederarbeiten, als: Damentaschen in Leder und Plüsch von 5 Sgr. an, Photographie-Albums in allen Größen von 10 Sgr. an bis zu 5 R., Portemonnaies, Cigarrentaschen, Briestaschen, Notizbücher, von Allem das Neueste, von 2 1/2 Sgr. an, Schulmappen und das Neueste von Damengürteln, von 5 Sgr. an. Ferner echt franz. **Talmi**, goldene Schmucksachen, als: Ohringe, Broches, Fingerringe für Herren und Damen, den echt goldenen täuschend nachgeahmt, Tuchnadeln, Manchetten- und Chemisettenknöpfe, Armbänder, lange und kurze Uhrketten von 10 Sgr. bis 4 R..

Mein Stand ist in der großen Steinstraße.

**G. Panse,** Lederwaaren-Fabrikant aus Berlin.

Ein Waschkessel zu verkaufen **Frankensplatz Nr. 3.**

Eine möblirte Stube und Kammer zum Preise von 40 — 50 R. in der Nähe der Post wird bis 1. April von zwei einzelnen Herren zu miethen gesucht. Näheres **gr. Steinstraße Nr. 63.**

Ein geräumiger Laden in guter Lage zu vermieten **alter Markt 34, 2 Tr.**

Eine möblirte Stube und Kammer ist sogleich zu vermieten **Schmeerstraße Nr. 4.**

Schlafstellen nahe der Eisenbahn. Zu erfragen **Bahnhofstraße Nr. 1. Willsdorf.**

Eine Partie Reißstangen sind zu verkaufen in **Wörmlitz Nr. 32.**

Ein weißes Taschentuch, gez. **Emilie**, ist am Sonntag Mittag verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben **Jägergasse Nr. 1.**

Wir fühlen uns gedrungen für die große Theilnahme am Begräbnisse unseres uns unvergesslichen Vaters **N. D. Quente**, so wie Denen, die seinen Sarg mit Kronen und Kränzen schmückten, den herzlichsten Dank abzustatten. Noch sagen wir dem Prof. Dr. **Volkmann** für seine aufopfernde Hülfe in ärztlicher Hinsicht unseren Dank.

**Die trauernden Kinder.**

Druck der Waisenhaus - Buchdruckerei.

